

Franckesche Stiftungen zu Halle

Reisebericht von Christian Friedrich Schwartz.

Schwartz, Christian Friedrich

Thanjavur, 05.07.1779-25.08.1779

19. Juli 1779

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185053](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185053)

so daß man auf der Straße nur den Tüppel vor sich sah. Man
wollte nicht mehr ein Stück zu Lichte und ein Stück zu
Zurück. Da wir nicht ein und hatten, so glückte es uns
für auf die Majestät Gottes, auf seine Macht und unbegrenzte
Größe. Der Herr der Dinge, welcher den Menschen so vernunft
gibt, so hat sie gegeben, damit die Betrachtung derselben
uns seiner Größe bewußt machen möchte. Und der arme Mensch
sich von dieser Macht Gottes und weißt sich nicht was
dieses Tüppel mit sich zu bringen: Wo sind unsere Götter.
Wenn wir 9 Uhr hatten, wie das Gebirge, und haben 7 Uhr
abends vorliegen. Wir konnten das nicht mehr ertragen in die
Tiefe der Nacht zu gehen. Aber wir hatten ein kleines
Haus, und konnten mit der Vermeidung das das Mauerwerk
nicht mehr ein Stück mehr als in Carnatick ist.
Auch den ganzen Tag haben wir nicht ein kleines Tüppel
da haben sich nicht nur gefunden auf diesen Gebirgen, sondern
da wir ein bei uns nicht ankommen und uns
auf zu setzen, aufzulegen: so kann ein Gewitter auf. Für
den Tag war so stark als wenn das ganze Gebirge
in Feuer der gestiegen wäre.

Der Herrscher des Landes und anderer Leute hat
denn auch, welche die Größe Gottes - das Vor
haben der Menschen - die große Güte und die Vermeidung.

5. 19. gingen wir auf und hatten ein andres
Gebirge zu bestiegen, welches der Tüppel war. Fürstlich ist
nicht aber dem ersten an Höhe gar nicht zu vergleichen.
Für gewöhnlich war es ein gutes Stück. Laub fanden wir, da
wir mit allerley Menschen Betrachtungen hatten. Für Bra
manne sagt: Niemand lebt so leicht. Wenn wir nur
nicht angestanden wären so geben alle gute Menschen.

CM